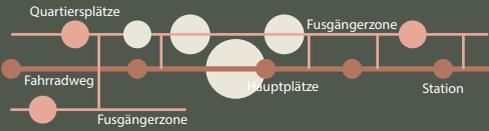
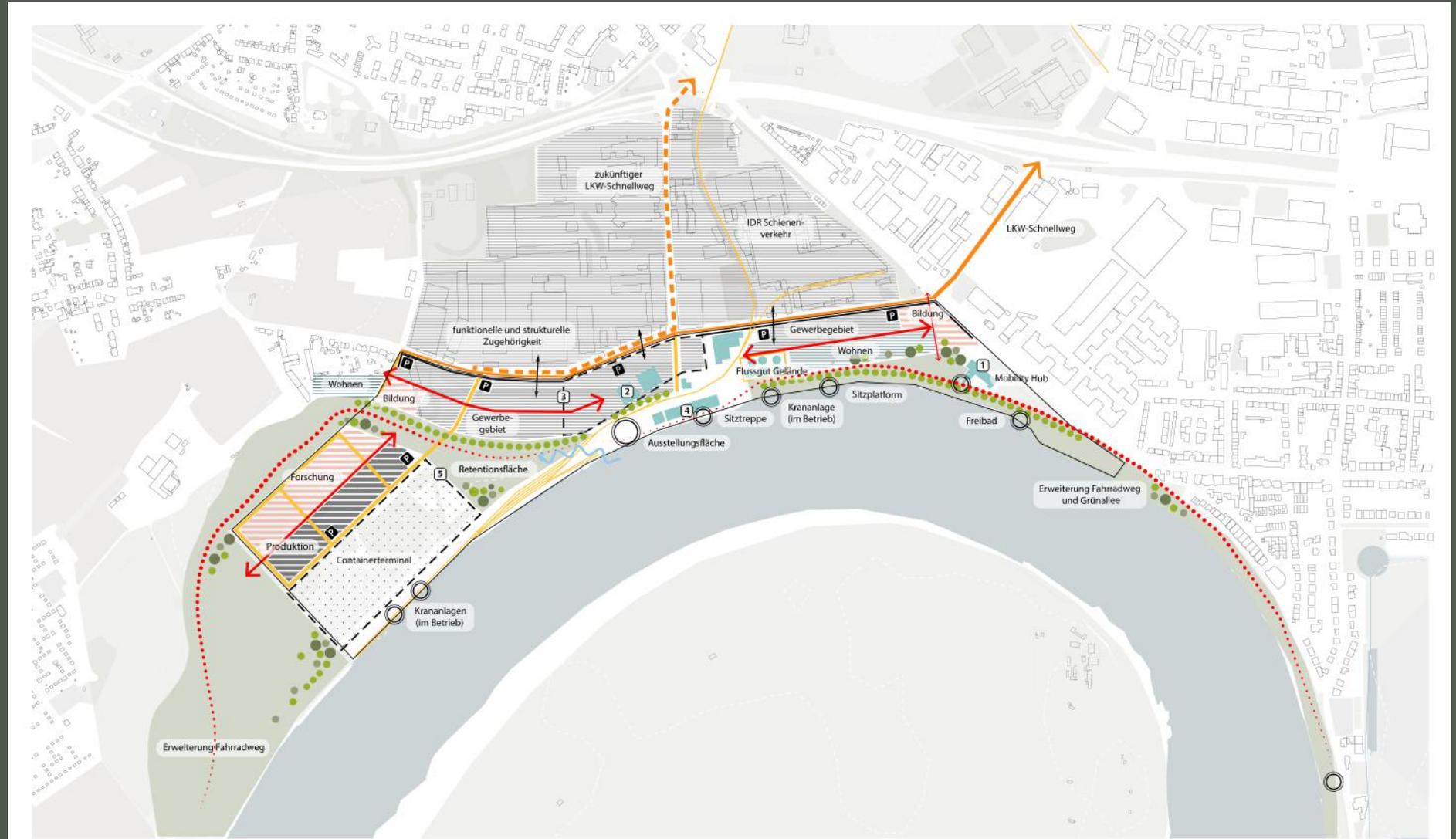


Städtebauliches Konzept



Ziel des Konzeptes ist es, eine dichte, urbane Struktur zu entwickeln, die vorwiegend der gewerblichen Nutzung gewidmet ist, dennoch eine städtebauliche Heterogenität aufweist.

Das angrenzende Gewerbegebiet wird erweitert und durch einen Grünzug von dem neuen Hafengelände getrennt. Der Grünzug weist eine großzügige gestalterische Qualität auf und dient als Verbindung zu den benachbarten Orten und Aufenthaltsraum für das neue Gebiet. Der Entwurf basiert auf ein System von Fußgängerwegen und Plätzen, die das Gebiet beleben und attraktiv machen. Dieses Konzept wird durch eine "Schauseite" der Baukörper zu den Fußgängerwegen verstärkt, die die Produktion sichtbar macht und laute Nutzungen trennt. Zudem wird durch autonome Parkhäuser an den beiden Hauptstraßen eine autofreie Erschließung im Gebietinnere gesichert und eine fußgängerfreundliche Bewegung ermöglicht.



Rahmenplan

- | | | |
|---------------------|--------------------|--------------------|
| Bebauung | Container Terminal | Erschließungsachse |
| Bestand - erhalten | Forschung | Baumreihe |
| Vorgegebene Nutzung | Wohnen | Fahrradweg |
| Gewerbegebiet | besondere Nutzung | LKW Verkehr |
| Grünfläche | | PKW Verkehr |

- 2 Parkhaus**
 - autonom
 - identitätsbildend durch eigenartige Gestaltung
 - ausgelegt für mehrere kleine Gebiete, um kurze Wege sicherzustellen

- 1 Mobility Hub**
 - Information über den Rheinradweg
 - angrenzender Park - Rückzugsort für die Radfahrer
 - Gastronomie und Übernachtungsmöglichkeiten

- 2 Alte Mühle**
 - Umnutzung als Mietfläche für Berufler aller Kunststrichtungen (bildende und angewandte Kunst, Architektur, etc.)
 - Erweiterung der eingesiedelten Kunstszene im Hafen

- 3 Zentrum**
 - um die Alte Mühle wird ein neues Versorgungszentrum mit Dienstleistungen, Handwerkerhöfen, Gastronomie, Veranstaltungsräumen und öffentlichen Plätzen gegründet

- 4 Hafengebäude**
 - weitere Nutzung als Ateliers und Ausstellungsraum
 - Erweiterung im Außenbereich (Ausstellungsfläche auf dem Vorplatz, Sitzmöglichkeiten)
 - Anbau (Hochwasserschutz)

- 5 Hafen**
 - in der ersten Phase wird die Fläche als Container Terminal genutzt
 - zum späteren Zeitpunkt können diese umgenutzt werden

M 1:5000

